

PRAXISBEURTEILUNG 3BFSAIT2

Name Auszubildende:r:

Beurteilungszeitraum:

Name der Einrichtung:

ABGELEISTETE PRAXISSTUNDEN:

FEHLZEITEN (Krankheitstage und Tage des sonstigen Fehlens):

PÜNKTLICHKEIT: immer pünktlich: meistens pünktlich: unpünktlich:
TÄTIGKEITSBEREICHE: (Tätigkeiten und Aufgaben, mit denen der/die Auszubildende betraut wurde)

BEWERTUNG DER/DES AUSZUBILDENDEN:

Die Bewertung der/des Auszubildenden erfolgt anhand der aufgelisteten Kompetenzen. Für jedes Kriterium erhält er/sie eine Einzelnote, welche direkt in der Spalte angekreuzt wird. Die Zahlen 1 bis 6 entsprechen den folgenden Bedeutungen: Die Leistungen im jeweiligen Bereich wurden

1 = in besonderem Maße erfüllt 2 = in vollem Maße erfüllt 3 = im Allgemeinen erfüllt
4 = im Ganzen noch erfüllt 5 = kaum erfüllt 6 = nicht erfüllt

1. Personale Kompetenzen

Der/die Auszubildende...	Stärken			Entwicklungspotenzial		
	A	B	C	D	E	F
nimmt Bedürfnisse von Kindern wahr und berücksichtigt diese im eigenen Handeln.						
begegnet Kindern, Bezugspersonen und MitarbeiterInnen mit Respekt.						
übernimmt Aufgaben selbständig, zuverlässig und verantwortungsbewusst.						
schätzt Gefahrensituationen angemessen ein und wendet gelerntes Handeln an.						
erkennt und benennt eigene Grenzen.						
zeigt Interesse an der Arbeit/dem Beruf.						
integriert sich selbständig in den Alltag und übernimmt aktiv Aufgaben.						
nimmt eine Modellfunktion ein.						

2. Sozialkompetenz

Der/die Auszubildende...	A	B	C	D	E	F
geht angemessen und aktiv auf Kinder und Eltern zu und knüpft Kontakte.						
akzeptiert kindliche Individualität.						
Integriert außenstehende Kinder.						
Ist Kindern gegenüber aufgeschlossen und liebevoll und drückt Wertschätzung aus.						
trifft Absprachen und hält diese ein.						
arbeitet mit MitarbeiterInnen aktiv zusammenarbeiten.						
formuliert eigene Ideen und Bedürfnisse angemessen.						
führt Gespräche mit Kindern.						
reflektiert eigenes Handeln/ Verhalten kritisch und findet Handlungsalternativen.						
nimmt Kritik an und berücksichtigt diese im weiteren päd. Handeln.						
vertritt eigene Standpunkte sachlich.						

3. Fachkompetenz Fertigkeiten

Der/die Auszubildende ...	A	B	C	D	E	F
sieht das Kind als aktiv lernende Persönlichkeit.						
zeigt wertschätzende und feinfühlig Reaktionen in Interaktion mit Kindern.						
nimmt die Rolle als Begleiter kindlicher Bildungsprozesse aktiv ein.						
handelt zielgerichtet.						
schließt von wissenschaftlichen Beobachtung auf die Interessen der Kinder.						
zeigt Verständnis für die Belange der Kinder und geht feinfühlig darauf ein.						
fordert Grenzen und Strukturen im Alltag bei Kinder, wenn nötig ein.						
Setzt geeignete Impulse und Anregungen im Spiel.						
begegnet Kindern und Familien vorurteilsbewusst.						
Ist Kindern gegenüber ein Sprachvorbild (Verständlichkeit, Tempo, ...).						
bringt sich in das Spiel der Kinder angemessen ein und fördert dies.						

4. Fachkompetenz Wissen

Der/die Auszubildende ...	A	B	C	D	E	F
hält Bestimmungen der Schweigepflicht und des Datenschutzes ein.						
plant gezielte Bildungsangebote im pädagogischen Alltag eigenständig.						
setzt geplante Bildungsangebote eigenständig und ohne Aufforderung um.						
setzt schulische Aufgaben/ Lerninhalte eigenständig um.						
wendet einrichtungsspezifische Beobachtungsverfahren an.						
bietet eigenständig offene Aktivitäten im Freispiel an.						
gestaltet Freispielaktivitäten motivierend.						
übernimmt eine aktive Rolle in der Kooperation mit Eltern.						

Sonstige Anmerkungen:

.....

.....

.....

.....

.....

Gesamtnote (halbe oder ganze Note):

Ort und Datum

Unterschrift und Stempel